

Once upon a time in Saiunkoku

Oder Bella Sue's Abenteuer mit dem Teleporter

Von Merilsell

Und wenn ich groß bin, werd ich Kaiserin

*A/N: Mal was deutsches zur Abwechslung. Das kommt dabei heraus wenn man Langeweile hat und diese mit einer Freundin teilt xD Das Ergebnis ist eine ziemlich schräge und sinnfreie Mary Sue Parodie. In Kooperation mit meiner lieben Freundin Kiki geschrieben *knutsch* Und da sie ein grosser Pokemon-Fan ist durften natürlich Team Rocket und co nicht fehlen xD Wer Saiunkoku Monogatari nicht kennt sollte der Serie echt mal eine Chance geben, sie ist nämlich meeeehr als gut * __ **

Disclaimer: Mir oder Kiki gehören nicht Saiunkoku oder Pokemon, so schade wie das auch ist.

Es war ein gewöhnlicher aber schöner Tag in Saiunkoku, als Shuurei durch den Palastgarten lief. Sie war müde und gestresst von den ganzen Extraberichten die sie schreiben musste dank ihrem Boss Kouki. Deswegen versucht sie nun den Kopf wieder frei zu bekommen indem sie eine kleine Pause einlegt. Ob mir wohl Ryuuki über den Weg läuft? fragte sie sich selbst und rollte bei dem Gedanken die Augen. Er mit seiner überschwänglich fröhlichen Art wäre gerade der letzte den sie jetzt sehen wollte. Ihr Kopf hämmerte auch so schon genug. Sie rieb sich die Schläfen mit ihren Fingern um wenigstens etwas von den Schmerzen loszuwerden, was leider aber nicht viel half. Mit einem Seufzen setzte sie ihren Spaziergang fort und hoffte das die frische Luft ihr helfen würde sich nachher wieder auf ihre Arbeit konzentrieren zu können. Als sie an einigen Büschen vorbei lief, hörte sie ein Rascheln. Shuurei dachte sich erst nichts dabei bis das rascheln nicht mehr aufhörte und doch ihre Neugier weckte. Vorsichtig schritt sie zu dem Busch und teilte ihn mit ihren Händen entzwei. Sie glaubte nicht was sie dort sah.

Es saß ein Mädchen in dem Busch! Es hatte langes, blondes Haar, welches im Sonnenschein gülden schimmerte, eine perfekte Figur und glitzernde Haut. Ihr makellooses Gesicht verzog sich zu einer Fratze, als sie Shuurei erblickte.

“Was guckst du so? Ich habe eine schreckliche Kindheit hinter mir, dennoch werde ich Vertania City retten vor den bösen Schergen Team Rockets und danach noch die

ganze Welt, bevor ich heroisch sterben muss, weil ich an einer seltenen Krankheit leide, die nur geheilt werden kann, wenn mich Edward küsst."

Shuurei konnte nichts anders machen als ziemlich verdutzt aus der Wäsche zu schauen. Doch irgendwann fand sie dann doch ihre Stimme wieder. "W-Wer bist du und was machst du hier?"

"Mein Name ist Sakura Bella Sue Potter-Yukino. Ich lebe in Vertania City aber bin in Saiunkoku geboren. Nun bin ich aber vorbeigekommen um meinen verlorenen Bruder nach langer Zeit wieder zu sehen. Wir wurden auf tragische Weise getrennt als ich noch ein Baby war. Meine Mutter gab ihr Leben für mich um schützen aber mein Vater hat ihren Tod nie verkraftet und fing mit dem Trinken an. Er benutze mich immer als Ventil für seine Wut und Schmerz. Also bin ich geflohen sobald ich laufen konnte- nach Vertania City. Nun mit 17 lebe ich alleine in einem grossen Villa, bin erfolgreich als die beste Trainerin dort und alle lieben mich. Und wer bist du?" fragte sie und musterte Shuurei abschätzig.

Shuurei war diese Person mehr als suspekt aber ihre gute Erziehung verbat es ihr um Hilfe zu rufen. Das und ihr Stolz. "Soviel wollte ich eigentlich garnicht wissen," murmelte sie mehr zu sich selber als zu Sakura Bella Fiorentina Potter-Yukino. Wer in der Welt hat soviele Namen? Und wo in der Welt ist Vertania-city? Shuurei war mehr als verwirrt über diese merkwürdigen Dinge die dieses Mädchen von sich gab. Und wieso war sie dort im Gebüsch?

Mit einem Seufzen wandte sie sich wieder ihr zu. "Mein Name ist Kou, Kou Shuurei und ich bin kaiserliche Beamtin.Nett, dich kennenzulernen...glaube ich. Wie bist du hier reingekommen? Nur kaiserliche Beamte können den Palast betreten...Und vorallem in DIESEM Gebüsch?" fragte Shuurei verwirrt und guckte sie forschend an. Die glitzernden Sonnenstrahlen die das Gesicht von Sakura umrahmten irritierten sie zutiefst.

"Was? Das?" fragte Sakura Bella und deutete auf den Busch. "Das ist mein Teleportationsportal von Vertania- city nach Saiunkoku. Macht nichts wenn du das nicht verstehst," merkte sie an und fing an mit ihrer glockenhellen Stimme zu lachen.

Ungläubig blickte Shuurei die Schönheit an.

"Weisst du", plauderte die Blondine weiter und warf ihre langen Locken zurück. "Eigentlich war ich ja auf den Weg nach Hogwarts, dort sollte sich nämlich Draco Malfoy unsterblich in mich verlieben. Schließlich bin ich nicht nur die schönste, sondern auch beste Schülerin dort und ALLE Jungs fliegen auf mich, doch irgendwie scheint der Teleporter etwas anderes mit mir vor zu haben. Das ist also nicht weiter schlimm, dass ich nun hier bin, dann werde ich eben Kaiserin, immerhin wird auch Ryuuki meiner Schönheit nicht widerstehen können."

Shuurei blieb der Mund offen stehen und für einen Bruchteil der Sekunde wusste sie nicht ob sie in schallendes Gelächter ausbrechen oder ihr ihren zarten Hals umdrehen sollte. Doch bevor sie zu einem Entschluss kam, sah sie, wie Ryuuki die Gänge des

kaiserlichen Palastes entlang schritt und nun direkt auf sie zu ging. Er war nicht mehr weit von ihnen entfernt.

Ryuuki streckte sich und gähnte.

Endlich fertig mit der Schreibarbeit, ob Shuurei wohl noch hier ist, fragte er sich insgeheim. "Shuurei, Shuurei" ihr Name wurde zu einem gut gelaunten Lied auf seinen Lippen, indem er ihren Namen immer und immer wieder wiederholte. Ob er wohl bei ihr im Büro vorbei schauen sollte? Er entschloss sich bei ihr vorbei zu gehen nachdem er ein wenig frische Luft geschnappt hatte.

"Eure Majestät?"

Ryuuki hörte eine bekannte Stimme hinter sich und stoppte um sich umzudrehen.

"Ahh, Shuuei, schön dich zu sehen," grüßte der Kaiser seinen Freund und General.

"Alles erledigt für heute? erkundigte sich Shuuei.

"Ja, nickte Ryuuki und lächelte ihn an." Es verlief heute alles optimal und wir kamen mit der Schreibarbeit gut durch."

"So wie sehen Eure Pläne nun aus? Wollt ihr Shuurei-dono besuchen gehen? Schliesslich arbeitet sie ja auch hier. Wie praktisch," lachte der Ran-General und zwinkerte Ryuuki zu.

Ryuuki errötete leicht. "Was? Nein. Naja,... vielleicht. Immerhin haben wir Shuurei nun länger nicht gesehen," fügte er leicht traurig hinzu. "Sie ist immer so hart am arbeiten, wir wundern uns echt ob es ihr gut geht."

"Nun denn ein Grund mehr. Sollen wir gehen?" grinste Shuuei.

"Was?"

"Na, ich habe Shuurei auch lang nicht mehr geseh...Moment ist sie das nicht da vorne? äußerte er verdutzt als sein Blick aus dem Fenster wanderte. "Aber wer ist diese blonde, gut aussehende Person da neben ihr?"

"Was, was WAS?" Shuurei fand keine anderen Worte als diese, als sie versuchte diese Informationen zu verarbeiten die ihr Sakura gab. "Ich versteh langsam gar nichts mehr"

"Wundert mich nicht" fügte Sakura Bella Sue bissig dazu.

In Shuurei wuchs die schlechte Laune, nicht nur das das Mädchen unglaublich wirres

Zeug redete...-nein- sie wurde nun auch noch unhöflich. Sie filterte sich die normalste Information von den ganzen Stuss raus. "Also kamst du nicht hierher um deinen Bruder zu besuchen?"

"Doch doch, er arbeitet bei der Palastwache. Wäre ich irgendwo anders gelandet als direkt im Palast hätte er mich hier rein gelassen" erwiderte sie und lachte glockenhell.

Jede Oktave ihres Lachens drang Shuurei bis ins Gehirn und verwandelte sich in Schmerz. Und ich beschwerte mich immer darüber das Ryuuki anstrengend sei. ...Moment Ryuuki....hat sie nicht was von "Kaiserin werden gesagt? ist die verrückt? Shuurei zog eine Augenbraue hoch und musterte das Mädchen um deren schmale Figur nun Schmetterlinge flatterten.

"Shuusai, ich würd ja gern hier stehen bleiben und mich mit meinen zukünftigen Untertanen unterhalten aber ich muss nun zum Kaiser und so. Fürchte nicht Saiunkoku du wirst nun glorreiche Zeiten erleben." sagte sie stolz und wandte sich zum Gehen um.

"Mein Name ist ShuuREI" grummelte sie immer übellauniger. Was den Rest betraf, spätestens nun war ihr klar das dieses Mädchen wohl nicht mehr richtig tickte. Sie hätte es wissen müssen dieses perfekte Aussehen war ihr von Anfang an verdächtig vorgekommen. Aber was ist wenn Ryuuki nun wirklich auf sie reinfällt? Männer sind in der Beziehung ja recht einfach gestrickt. Aber doch nicht Ryuuki, versuchte sie sich innerlich zu beruhigen während sie Sakura hinterher schaute. Oh nein, was ist wenn doch?!? Allein der Gedanke das Ryuuki und diese Verrückte... Dies war ein Gedanke den Shuurei nicht ertragen konnte...und nicht nur wegen der Zukunft von Saiunkoku.

Also stürmte sie hinter ihr her um sie aufzuhalten, egal wie.